



Jahresbericht 2017 / 2018

European Land and Soil Alliance (ELSA) e. V.

Boden-Bündnis europäischer Städte,

Kreise und Gemeinden

c/o Stadt Osnabrück

Postfach 44 60

D – 49034 Osnabrück

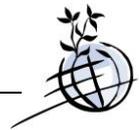




Jahresbericht 2017 / 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	2
2. Tätigkeitsbericht 2017 / 2018	2
2.1 Organisation und Strategisches	2
2.1.1 Vorstand	2
2.1.2 Europäisches Sekretariat	2
2.1.3 Nationale Koordinierungsstellen	3
2.1.4 Mitglieder	3
2.1.5 Jahresthema 2018 „Boden zwischen Eingriff und Ausgleich“	4
2.2 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen	4
2.2.1 Jahrestagungen und Mitgliederversammlungen	4
2.2.2 Aktivitäten und Projekte der Geschäftsstelle in Deutschland	5
2.2.3 Aktivitäten und Projekte in Österreich	6
2.2.4 Aktivitäten und Projekte in Tschechien, der Slowakei und Ungarn	9
2.2.5 Aktivitäten und Projekte in Italien	10
2.2.6 Kooperationen	10
2.3 Öffentlichkeitsarbeit	11
2.4 Finanzen / Abschluss 2017	11
3. Ausblick 2017 / 2018	13
3.1 Organisatorisches	13
3.2 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen	13
3.3 Öffentlichkeitsarbeit	15



1. Einführung

Der vorliegende Bericht gibt eine Übersicht über die Aktivitäten der European Land and Soil Alliance (ELSA) e. V. – Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden von April 2017 bis Juni 2018.

Der Bericht soll in Kurzform die Entwicklungen des Bodenbündnisses in diesem Zeitraum darstellen und einen Ausblick zu den geplanten Aktivitäten in 2018 / 2019 geben.

2. Tätigkeitsbericht 2017 / 2018

2.1 Organisation und Strategisches

2.1.1 Vorstand

Folgende Personen wurden während der Mitgliederversammlung 2017 in Linz (AT) in den Vorstand gewählt:

Vorsitzender:	Herr Christian Steiner, Land Niederösterreich (AT),
Stellv. Vorsitzender:	Herr Detlef Gerdts, Stadt Osnabrück (DE),
Schriftführer:	Herr Wilfried Hager, Landeshauptstadt Linz (AT),
Schatzmeister:	Herr Hartmut Escher, Landkreis Osnabrück (DE),
Beisitzer:	Herr Reinhard Gierse, Stadt Wuppertal (DE), Herr Michael Heuer, Kreis Steinfurt (DE), Frau Renate Leitinger, Land Oberösterreich (AT), Frau Martina Nagl, Klimabündnis Österreich (AT), Herr Dr. Giulio Angelucci, Autonome Provinz Bozen-Südtirol (IT), Frau Prof. Dr. Gabriele Broll, BVB e.V, ENSA (DE) Frau Mechthild Wellmann, Stadt Nürnberg (DE), Herr Antonín Okenka, Gemeinde Nová Lhota (CZ).

2.1.2 Europäisches Sekretariat

Das Europäische Sekretariat des Bodenbündnisses in Osnabrück war im Berichtszeitraum mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 12 Stunden durchgehend besetzt.

Die Geschäftsstelle wird darüber hinaus durch eine Mitarbeiterin auf Basis geringfügiger Beschäftigung unterstützt. Zwei weitere Mitarbeiter/-innen wurden ebenfalls auf Basis geringfügiger Beschäftigung für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Webseite und E-Mail-Newsletter) eingestellt.

Unterstützt wird die Geschäftsstelle des Weiteren durch die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder, die insbesondere einen großen Beitrag bei der Außendarstellung des Vereins und der Mitgliederwerbung übernehmen.

Die Geschäftsstelle ist untergebracht in Räumen des Naturkundemuseums am Schölerberg in Osnabrück, das dem Bodenthema sehr verbunden ist und eine einzigartige Dauerausstellung zu diesem Thema zeigt.

Kernaufgaben der Geschäftsstelle sind:

- allgemeine Geschäftsführung
 - Finanzplanung und -verwaltung
 - Vorbereitung von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen



- Kontakt und Zusammenarbeit mit nationalen Koordinierungsstellen und Mitgliedern
- Projektentwicklung, -beantragung und -abwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit / Internet.

2.1.3 Nationale Koordinierungsstellen

Folgende nationale Koordinierungsstellen sind aktiv:

Koordinierungsstelle Bodenbündnis in Österreich: Sie ist angesiedelt beim Klimabündnis Österreich. Zu den zentralen Aufgaben gehören: Mitgliederwerbung und -betreuung, Einzug der Mitgliedsbeiträge und Weiterleitung an die Geschäftsstelle in Osnabrück, Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit.

Koordinierungsstelle Bodenbündnis in Niederösterreich: Sie ist angesiedelt beim Land NÖ, Fachabteilung Landentwicklung in der NÖ Agrarbezirksbehörde. Sie arbeitet eng mit dem Klimabündnis Österreich zusammen. Zu den zentralen Aufgaben gehören: Mitgliederwerbung und -betreuung, Ab-ruf der Mitgliedsbeiträge sowie Projektarbeit und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit dem Klimabündnis Österreich.

Koordinierungsstelle Bodenbündnis in Oberösterreich: Sie ist angesiedelt beim Klimabündnis Oberösterreich. Sie arbeitet eng mit dem Land Oberösterreich zusammen. Zu den zentralen Auf-gaben gehören: Mitgliederwerbung und -betreuung, Einzug der Mitgliedsbeiträge und Weiterleitung an die Geschäftsstelle in Osnabrück sowie Projektarbeit und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit dem Land Oberösterreich.

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Bodenschutz-Netzwerks SONDAR (Soil Strategy Network in The Danube Region) wurden Koordinierungsstellen in der **Tschechischen Republik** (Gemeinde Nová Lhota), in der **Slowakei** (Forschungsinstitut für Bodenkunde und Naturschutz VUPOP) und in **Ungarn** (Gemeinde Mosonmagyaróvár) aufgebaut.

2.1.4 Mitglieder

2017 / 2018 wurden folgende neue Mitglieder geworben:

ordentliche Mitglieder	Land
Marktgemeinde Aigen-Schlägel	AT
Stadtgemeinde Bad Hall	AT
Gemeinde Kirchham	AT
Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis	AT
Marktgemeinde Luftenberg / Donau	AT
Gemeinde Scharten	AT
Gemeinde Prägraten a.G.	AT
Assoziierte Mitglieder	Land
Österreichischer Siedlerverband	AT
Zahrer GmbH & Co. KG	AT
Umweltverband Birkenwerder -Hohen Neuendorf e. V.	DE

Seit 2017 haben Schulen die Möglichkeit sich als „Bodenbündnis-Schulen“ anerkennen zu lassen, wenn sie das Thema Boden verstärkt im Unterricht oder in Projekten bearbeiten. Sie werden von den nationalen Koordinierungsstellen unterstützt, zahlen jedoch keinen Mitgliedsbeitrag. Bisher wurden



die Volksschule Ried in der Riedmark (AT) und die Volksschule Wolfsegg (AT) als Bodenbündnis-Schulen anerkannt.

2.1.5 Jahresthema 2018 „Boden zwischen Eingriff und Ausgleich“

Während des Strategieworkshops 2017 in Osnabrück wurde als Jahresthema 2018 „Boden zwischen Eingriff und Ausgleich“ gesetzt.

Zum Jahresthema sollen die folgenden Maßnahmen umgesetzt werden:

- Jahrestagung 2018 zum Thema „Tatort Boden – Gemeinsame Lösungen für Naturschutz, Bodenschutz und Landwirtschaft“
- Jahreserklärung „Gemeinsame Lösungen“
- 4 Ausgaben des E-Mail-Newsletters „Bodenbündnis aktuell“

Weitere Maßnahmen werden je nach Bedarf von der Geschäftsstelle bzw. von den nationalen Koordinierungsstellen ergriffen.

Für die Folgejahre sind die folgenden Themen in der Diskussion:

2019: Energiewende und Bodenschutz

2020: Nachhaltiger Tourismus, Böden im Alpenraum

2.2 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen

2.2.1 Jahrestagungen und Mitgliederversammlungen

Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2017

Die Jahrestagung 2017 fand am 18. und 19. Mai 2017 in der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz zum Thema „Gemeinsam garteln – Mit Gärten Gemeinden und Städte bereichern“ statt. Sie wurde in enger Kooperation mit dem Land Oberösterreich und der Bodenbündnis Koordinierungsstelle in Oberösterreich ausgerichtet.

Neben verschiedenen einführenden Fachvorträgen wurden am Nachmittag die folgenden Workshops angeboten:

- Gesunder Boden – blühender Garten
- Boden gut machen – Wege zur Natur im Siedlungsraum
- Anregungen für die Verwirklichung von Gemeinschaftsgärten
- Interkulturelle Gemeinschaftsgärten - Wo Pflanzen und Menschen zusammen wachsen

Am 19. Mai fanden zwei Exkursionen statt. Angeboten wurden zum einen ein Besuch der „kostbaren Landschaften“ in Ottensheim sowie ein Besuch der Linzer Gärten der Vielfalt. Die Tagung wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt finanziell unterstützt.

Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2018

Die Jahrestagung 2018 fand am 20. und 21. Juni 2018 in der Landeshauptstadt Stuttgart (DE) zum Thema „Tatort Boden – Gemeinsame Lösungen für Naturschutz, Bodenschutz und Landwirtschaft“ statt. Sie stand unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg und wurde in enger Kooperation von Bodenbündnis und Landeshauptstadt Stuttgart ausgerichtet. Mitveranstalter waren das Altlastenforum Baden-Württemberg e. V., der Bundesverband Boden e. V. sowie die Aktionsgruppe 6 der EU Strategie für den Alpenraum EUSALP.

Neben Fachvorträgen am Vormittag fanden am Nachmittag drei Diskussionspanels zu den folgenden Themen statt:

- Bodenschutz in der Eingriffs- und Ausgleichsregelung



- Schutzgutübergreifende Konzepte
- Landwirtschaft und Bodenschutz

Am 21. Juni fand eine Exkursion zum Thema „Kompensationsmaßnahmen aus den Perspektiven des Bodenschutzes, der Landwirtschaft und des Naturschutzes“ statt.

2.2.2 Aktivitäten und Projekte der Geschäftsstelle in Deutschland

Neben den oben beschriebenen Aufgaben, hat die Geschäftsstelle 2017/2018 die folgenden Projekte durchgeführt:

- **Das Universum unter unseren Füßen – Mit dem Bodenmobil die Unterwelt entdecken**

Das Bodenbündnis schickt im Schuljahr 2016/17 wieder ein Bodenmobil auf Tour, um Kindern in Grundschulen und Kindergärten, den Boden näher zu bringen. Die Einsätze werden entfernungsunabhängig zu einem reduzierten Preis von 50 € angeboten. Das Angebot gilt für die Landkreise Steinfurt, Warendorf, Gütersloh, Herford und Minden Lübbecke sowie in den kreisfreien Städten Münster und Bielefeld. Das Projekt wird außergewöhnlich gut angenommen. Es wurden doppelt so viele Einsätze wie geplant angefragt.

Das Projekt wurde von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen finanziell unterstützt.

- **Boden gut machen! Neue Multiplikatoren für Kindergarten und Grundschule**

An der Hochschule Osnabrück wurde von 2008 bis 2013 der „BodenKoffer“ entwickelt: der BodenKoffer bringt zwar nicht den Boden in die Einrichtungen wohl aber die Beschäftigung mit dem Boden.

Ziel des Projektes ist es, Umweltämter und Landkreise als Multiplikatoren und dezentrale Anlaufstellen zu gewinnen, die Kindergärten und Grundschulen den BodenKoffer kostenfrei ausleihen. Dank der finanziellen Unterstützung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung und der Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück kann der BodenKoffer im Rahmen des Projektes zum halben Preis von 300 €, bzw. im Landkreis Osnabrück für 100 € angeboten werden.

- **Bodenlabor:** Gegenstand des Projektes war die Durchführung von 10 umweltpädagogischen Veranstaltungen rund um das Thema Boden im Rahmen der Naturschutzwoche 2017. Die Veranstaltungen wurden im Museum am Schölerberg durchgeführt und richteten sich an Kinder und Jugendliche in Schulen und Kindergärten. Das Projekt wurde von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung gefördert.

- **Leitfaden Boden:** Das Projekt „Erarbeitung eines Leitfadens für die Kommunikation von bodenbezogenen Themen für Verbraucher und Konsumenten“ ist Teil des umweltforschungsplanes der Bundesregierung Deutschland (UFOPLAN FKZ 3717 71 281 0).

Das Vorhaben knüpft unmittelbar an die Aktivitäten und Ergebnisse vom Internationalen Jahr des Bodens in 2015 an. In diesem Vorhaben sollen Handlungskompetenzen für den Bodenschutz im Alltag in den Fokus rücken. Das Hauptaugenmerk liegt auf Verbrauchern und Konsumenten. Das UBA hat Ende 2016 in Abstimmung mit verschiedenen im Bodenschutz tätigen Gremien und Verbänden (DBG, BVB, ITVA, KBU und ELSA e. V.) einen ersten Textentwurf für Handlungsempfehlungen zum Bodenschutz im Alltag erarbeitet. Im Projekt sollen diese Handlungsempfehlungen adressatengerecht und öffentlichkeitswirksam aufgearbeitet werden. ELSA . V. ist im Projektbeirat vertreten.

- **Beteiligung am EU-Projekt INSPIRATION**

Ziel von INSPIRATION ist die Erarbeitung einer strategischen Forschungsagenda für Europa mit dem Ziel wissenschaftlich wie gesellschaftlich drängende Bedarfe in den Themenfeldern Bodenschutz, Landnutzung, Flächenmanagement sowie Raumplanung zu bündeln. Das deutsche Umweltbundes-



amt ist Lead Partner in dem Projekt, in dem 20 Partner aus 16 Ländern beteiligt sind und das im Programm Horizont 2020 gefördert wird. ELSA ist als Stakeholder beteiligt.

- **Beteiligung am Horizont 2020 Projekt LANDSUPPORT:** Im Projekt wird ein webbasiertes Tool für raumbasierte Entscheidungsprozesse entwickelt, das sich in erster Linie an die Bereiche Land- und Forstwirtschaft richtet. Eine Gruppe verschiedener Stakeholder, zu denen auch ELSA e. V. gehört soll im Projekt die Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis schlagen.

2.2.3 Aktivitäten und Projekte in Österreich

a. Kooperationen mit dem Klimabündnis Österreich

- **Allgemeines**

In Österreich sind über 900 Kommunen Mitglied im Klimabündnis. Ziel ist über die Klimabündnis-Gemeinden den Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Bodenschutz herzustellen, Synergien zu nutzen, den Boden zu thematisieren und mehr ins Bewusstsein zu rücken. Im Bodenbündnis sind über 130 Kommunen Mitglied in Österreich, fast alle davon sind Klimabündnis-Gemeinden. Aktuell konnten zusätzlich zu OÖ und NÖ Mitglieder aus weiteren Bundesländern, Tirol und Salzburg, gewonnen werden.

- **Bodenbündnis-Homepage für Österreich**

Es wurde im letzten Jahr eine neue nutzerfreundliche und zeitgemäße Homepage erstellt. Alle Inhalte wurden überarbeitet und grafisch neu aufbereitet. Es finden sich eine österreichweite Startseite mit inhaltlichen Basisinformationen sowie Unterkapitel zu allen 9 Bundesländern, die nach und nach mit regionalen Veranstaltungen, Angeboten u. a. befüllt werden. Die österreichweite Startseite wird regelmäßig up to date gehalten und mit Infos befüllt die österreichweite Bedeutung sind.

- **Lehrgang Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte 2017**

Bodensparende Raumplanung wird für immer mehr EntscheidungsträgerInnen auf Gemeindeebene zum zentralen Aufgabengebiet. Das zeigt das große Interesse am Raumplanungs- und Bodenlehrgang. TeilnehmerInnen aus sechs Bundesländern absolvierten die beiden jeweils zwei Tage umfassenden Module in St. Margarethen an der Raab in der Steiermark und Moosburg in Kärnten.

Ortskernbelebung war auch diesmal das bestimmende Thema sowie Artenvielfalt, Gemeinschaftsgärten, pestizidfreie öffentliche und private Grünräume und bienenfreundliche Gemeinden, weiters Erosion durch Hoch- und Hangwasser.

26 AbsolventInnen aus 4 Bundesländern wurden ausgezeichnet und haben individuelle Projektarbeiten erstellt und präsentiert.

- **Projekt Leerstände nützen – Klima schützen**

Im Projekt „Leerstände nützen“ werden 50 Good-Practice-Beispiele zur Wiederbelebung von Leerständen gesammelt und mittels einer eigens zu erstellenden Eingabemaske dokumentiert. Eine Auswahl davon wird auf der Bodenbündnis-Homepage, in den Klimanews sowie in Vortragsunterlagen dargestellt.

- **Lehrgang Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte 2018**

Bodensparende Raumplanung und Ortskernbelebung versus Zersiedelung wird wieder das zentrale Thema, weiters Biolandwirtschaft.

Der Lehrgang 2018 startet am 23. und 24. Oktober in der Universität für Bodenkultur Tulln und wird abgeschlossen am 27. und 28. November in Wien Eßling in Kooperation mit der Bioforschung Austria .



b. Projekte in Niederösterreich (NÖ)

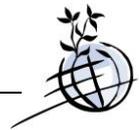
Allgemein, Mitgliedschaften

Die Anzahl der Bodenbündnisgemeinden und dementsprechend die Zahl jener Menschen, die in einer Bodenbündnisgemeinde in NÖ leben, steigt über die Jahre kontinuierlich. Die Zahl der Bodenbündnismitglieder bis inklusive Mai 2018 beläuft sich auf 88. Davon sind 77 Gemeinden mit einer Gesamteinwohner/-innenzahl von etwa 250.000; das sind knapp 20 % der Einwohner/-innen in den NÖ Gemeinden. Auch sind insgesamt 11 assoziierte Mitglieder im Bodenbündnis vertreten, darunter drei Gemeindeverbände (Lilienfeld und Tulln).

Weiter sind das Land NÖ, die Landwirtschaftlichen Fachschulen Tulln und Langenlois, die Kompost- und Biogasverbände Niederösterreich und Österreich, der Verein BIENE Boden-, Bioenergie- und Nachhaltigkeitsnetzwerk NÖ als assoziierte Mitglieder beim Bodenbündnis. Auch gibt es Wirtschaftsbetriebe wie Vermigrand Naturprodukte GmbH und Komunitas OG, die das Bodenbündnis durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.

Überblick zu grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten

- Kooperation mit dem Arbeitskreis „Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt“ in der ARGE Donauländer
- In der Priority Area 6 „to preserve biodiversity, landscapes and the quality of air and soils“ der EU Strategie für den Donauroum (EU SDR) ist das Europäische Bodenbündnis ELSA in der Steering Group als Mitglied verankert.
- Im Rahmen der EU Donauroumstrategie (EUSDR) existiert zum EU Ziel „to raise awareness about soil protection“ das Netzwerk SONDAR Soil Strategy Network in the Danube Region, das insbesondere mit den Nachbarländern Slowakei, Ungarn und Tschechien eng kooperiert. Über das SONDAR-Netzwerk, das seit Juni 2016 auch als offizielle Task Force in der Priorität 6 der EUSDR anerkannt ist, werden die Erfahrungen an alle Donauländer weitergegeben. Die Dokumentation der Ergebnisse der ETZ-Projekte
 - SONDAR SK-AT zu den Themen „Soil Awareness“ und „Soil as an indicator“,
 - SONDAR HU-AT zum Thema „Boden als Filter“ und
 - SONDAR CZ-AT zu den Themen „Bodenerosion“ und „Boden als Archiv“
 - ist auf www.sondar.eu verfügbar.
- Das Land Niederösterreich ist Partner in einem grenzüberschreitenden Projekt zwischen Tschechien und Österreich. Das Interreg-Projekt Klimagrün AT-CZ befasst sich mit dem Thema „Anpassung der Grünen Infrastruktur an den Klimawandel“ (u. a. durch Ausspflanzung von Hecken) und hat eine Laufzeit von 2017 bis März 2020.
- In der seit 2015 laufenden Makroregionalen Strategie für den Alpenraum (EUSALP) ist das Land Niederösterreich in der Arbeitsgruppe 6 „to preserve natural and cultural resources“ aktiv. Die Schwerpunkte gliedern sich in drei Subarbeitsgruppen, wobei die Themen „Bodenschutz und Raumentwicklung“ der Subarbeitsgruppe 1 zugeordnet sind, die auch von NÖ geleitet wird. Das Arbeitsprogramm 2017 bis 2019 sieht insbesondere die Durchführung von regionalen Bewusstseinsbildungsveranstaltungen, die Erstellung einer Tool Box zum Flächensparen und den Beschluss der politischen Deklaration „Nachhaltige Landnutzung und Bodenschutz“ vor.
- Das Europäische Bodenbündnis ist im Alpenraum-Projekt „Links4Soils“ als Observer involviert und ist in die laufenden Aktivitäten (Projektlaufzeit bis Herbst 2019) eingebunden.
- Kooperation mit der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Donauforschung IAD
- Kampagne „unser Boden – wir stehen drauf!“ unter dem Motto „sinnvoll nützen – sorgsam schützen“



zen“ wurde weitergeführt und hat bisher rund 100.000 Menschen bei Veranstaltungen und Aktivitäten (z. B. Malen mit Erdfarben) erreicht.

- Dokumentation der NÖ Aktivitäten unter www.unserboden.at, www.sondar.eu und www.soilart.eu

Aktivitäten 2017

- Alpenkonvention: Der Überprüfungsausschuss befasst sich derzeit im Rahmen einer vertieften Prüfung mit dem Thema „Flächensparende Bodennutzung“. Bei der Auftaktveranstaltung am 9. und 10. März 2017 in St. Gallen/CH wurde ein Überblick zu Bodenaktivitäten in NÖ, Österreich und Europa präsentiert. Das Ergebnis der Überprüfung soll bis zum Herbst 2018 vorliegen.
- 30 Seminare für Landwirte zum Thema „Humusmanagement und regionale Biodüngerproduktion“ unter der Leitung von Bioforschung Austria
- 14./15. November 2017: Kooperationsveranstaltung „*Boden im Zentrum von Kreisläufen*“ am Universitäts- und Forschungszentrum Tulln (UFT), organisiert von Netzwerk Zukunftsraum Land, Bodenforum Österreich, Umweltbundesamt und Österreichische Bodenkundliche Gesellschaft (ÖBG), inklusive praxisorientierter Veranstaltungsteil
- 17. November 2017: Informationsveranstaltung „Foundation for Farming“-Small-Scale Food Production Systems (Micro-Farming): Perspectives for Sustainable Land Use, u. a. mit Jean-Martin Fortier („the marketgardener“, Canada)

Aktivitäten 2018

- AustroPOP (Monitoring von organischen Schadstoffen in Österreich): Kick off in Wien am 14. Februar 2018
- „Bodendialog“: Forcierung der Zusammenarbeit zwischen Politik, Forschung und Wissenschaft zur Erarbeitung eines Dokuments „Qualitativer Bodenschutz in Österreich“, Start am 28. Februar 2018
- EUSDR, PA6: Task Force SONDAR und Tagung „Danube Ecological Corridor“ in Budapest am 27./28. März 2018
- Arbeitskreis „Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt“ zum Schwerpunkt „Boden und nachhaltige Landnutzung“ am 24./25. April 2018 in Tulln/AT gemeinsam mit Life Science-Universitäten im Donaunraum (CASEE-Netzwerk) zum Thema „Innovations for Healthy Soils & People“
- 9. Mai 2018: Interreg-Projekt AT-CZ „Climate Green – Klimawandelanpassung von Grüner Infrastruktur“, Kick off-Veranstaltung am UFT Tulln
- 31. Mai 2018: Makroregionale Strategie für den Alpenraum (EUSALP): Subarbeitsgruppe 1 „Bodenschutz und Raumentwicklung“: Teilnahme an regionaler Veranstaltung von Plattform Land zur Bodenbewusstseinsbildung

c. Projekte in Oberösterreich (OÖ)

Aktivitäten in Gemeinden und Schulen

- Die Zahl der Bodenbündnis-Mitglieder in Oberösterreich konnte im Jahr 2017 auf 64 gesteigert werden: 57 Gemeinden, 6 Betriebe/Assoziierte Mitglieder und 2 Schulen.
- Neu beigetreten sind die Gemeinden Scharten, Kirchham, Luftenberg/Donau und Bad Hall, die Firma Zahrer GmbH & CoKG sowie die VS Ried in der Riedmark und VS Wolfsegg.
- Die Bodenbündnis-Mitglieder und Interessierte wurden auch im Jahr 2017 vom Klimabündnis OÖ umfassend betreut und unterstützt. Es erfolgte eine Angebotserweiterung für Bodenbündnis-Mitglieder. So wurden Info-Boxen zu wichtigen Bodenschutzthemen und Handlungsfelder für Bodenbündnis-Gemeinden erarbeitet und erstellt, als Einleitungskapitel für die Boden-Informationsmappe für Gemeinden.



- Die Boden-Bewusstseinsbildung wurde weitergeführt. Bei 88 Veranstaltungen konnten über 4.000 Personen erreicht und über die Wichtigkeit der Böden und Bodenschutz informiert werden. Davon waren 64 Boden-Workshops in Schulen, an denen rund 1.300 SchülerInnen teilnahmen.
- Eine wesentliche Tätigkeit war auch die Betreuung der Mitgliedsgemeinden in Form von Beratungen, Besuch von Ausschüssen und Unterstützung von Veranstaltungen.

Boden-Veranstaltungen

- Ein wesentlicher Schwerpunkt waren 2017 die Boden-Veranstaltungen. So fand die Internationale Konferenz und Jahrestagung des Europäischen Bodenbündnisses im 18. und 19. Mai 2017 in Linz statt. Am 18. Oktober 2017 wurde in Haslach das 2. OÖ Bodenbündnistreffen unter dem Titel „Umgang mit Boden im Wandel? Klimawandelanpassung durch bodenschonende Planung in Gemeinden“ abgehalten, zu dem rund 80 TeilnehmerInnen nach Haslach gekommen waren. Auch der 3. Workshop „Bodenfunktionsbewertung in meiner Gemeinde“ war mit 40 TeilnehmerInnen wieder komplett ausgebucht und wird auch 2018 weitergeführt.

Gemeinschaftsgärten / Umweltbewusst gemeinsam garteln

- **Projekt „Gärten der Vielfalt in Oberösterreich“:** In Oberösterreich gibt es bereits über 75 Gemeinschaftsgartenprojekte – mit weiterhin steigender Tendenz. Die Vielfalt der Gärten ist breit gestreut: Urbane Gärten, Schulgärten, Permakulturgärten oder Gärten, die von Gemeinden/Organisationen initiiert wurden. Besonders erwähnenswert ist, dass weitere interkulturelle Gärten bei Asylbewerberunterkünften entstanden sind. Die Gärten wurden auch 2017 mit dem Schwerpunkt auf Bodenschutz und naturnahe Gestaltung kontinuierlich beraten und begleitet, ein Austausch sowie die Vernetzung zwischen den Gärten durch eine Exkursion zum Münchner Kartoffelkombinat gefördert.
- **Projekt „Umweltbewusst gemeinsam garteln“:** Das Bewusstsein für einen gesunden Garten-Boden ist essentiell für einen blühenden, ertragreichen Garten. Durch schonende Bodenbearbeitung, Kompostierung und den planvollen Einsatz von Pflanzen kann das Bodenleben gezielt gefördert werden. Dieses Wissen wird durch bewusstseinsbildende Aktivitäten und Beratungen gezielt an GärtnerInnen von Haus- und Gemeinschaftsgärten vermittelt und durch Austausch und Vernetzung weitergetragen. Ein Leitfaden zur Gründung von Gemeinschaftsgärten unter dem Titel „Gemeinsam wuchern lassen“ wurde entwickelt und produziert.
- **Garteln für Kinder und Jugendliche:** Kinder und Jugendlichen wurden spielerisch und praxisnah bewusst gemacht, wie man einen Beitrag zum Bodenschutz leisten kann, der auch genussvolle Ergebnisse liefert. Umweltbewusstes Garteln in Bildungseinrichtungen wurde eingebunden und gefördert und Good-Practice-Beispiele veröffentlicht.

2.2.4 Aktivitäten und Projekte in Tschechien, der Slowakei und Ungarn

- Kooperation bei der Einreichung des Projektes „Klimagrün – Adaptation an den Klimawandel durch grüne Infrastruktur“. Dieses Projekt ist eng mit dem Programm „Eine Million Bäume für Südmähren“ verbunden. Bedeutende Projektpartner sind Kreis Südmähren, Kreis Südböhmen, Nationales Bündnis LAG's in Tschechien, Lokale Aktionsgruppe Strážnicko, Region Hornácko. Dieses Projekt wurde im Jahre 2017 unterstützt und etwa 30 Gemeinden in der Region Südmähren werden in den praktischen Teil des Projektes eingebunden.
- Seminare und Workshops für Schulkinder im Umweltbildungszentrum in Nová Lhota. Im Juni 2017 wurde das Zertifikat „NATURGARTEN“ dem Garten beim Bildungszentrum verliehen.
- Teilnahme an Workshops und Präsentation des Bodenbündnisses z. B. anlässlich der Konferenz am 3. November 2017 in Znojmo.
- Abschluss einer gemeinsamen „Landschaftsstudie in der Region Veselí nad Moravou“ für 25 Gemeinden und Städte. Das Dokument kann für künftige Planungen bezüglich Klimawandel, Hoch-



wasser, Verbauung vom landwirtschaftlichen Boden, Erosion, grüne Infrastruktur, wirksame Maßnahmen gegen Dürre etc. genutzt werden und richtet sich als landschaftsanalytische Unterlage an Verantwortliche, wie BürgermeisterInnen. Die Erstellung wird vom Ministerium für Regionale Entwicklung unterstützt und soll im Juni 2019 fertiggestellt sein.

- Im Juni 2017 wurde im Wettbewerb „Gemeinde des Jahres 2017“ der Gemeinde Nová Lhota für die Aktivitäten bezüglich Bodenschutz und Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Betrieben ein Preis verliehen.

2.2.5 Aktivitäten und Projekte in Italien

- **Bodenverbrauch - Consumo Suolo:** Erhebung des Bodenverbrauches in Südtirol über Luftbildauswertung. Die Daten wurden dem Istituto Superiore per la Protezione e la Ricerca Ambientale (ISPRA) für die gesamtstaatliche Erhebung übermittelt.
- **Bodenwerkstatt:** Veranstaltung für alle Schulstufen. Thema: Wie entsteht der Boden und wie wird er zu dem, was er ist? Tiere, Pflanzen und Funktionen des Bodens erkunden und erforschen.
- **Landschaft aus dem Koffer:** Lernkoffer mit Unterrichtsmaterialien zum Thema Wandel der Kulturlandschaft. Zielgruppe Oberschüler. Der Lernkoffer ist ein Gemeinschaftsprojekt des EURAC- Instituts für alpine Umwelt, dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Tirol und dem Deutschen Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung.

2.2.6 Kooperationen

- **Bündnis für Flächensparen Bayern:** Das Bündnis für Flächensparen in Bayern wurde 2003 in einer gemeinsamen Initiative der Bayerischen Staatsministerien für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie des Innern und der bayerischen kommunalen Spitzenverbände gegründet. Das Europäische Bodenbündnis gehört zu den Gründungsmitgliedern. In einer gemeinsamen Erklärung haben sich die PartnerInnen verpflichtet, zu einer deutlichen Reduzierung des Flächenverbrauchs in Bayern beizutragen. Mittlerweile ist das Bündnis zum Flächensparen auf 52 Mitglieder angewachsen.

Hauptaktivitäten des Bayerischen Umweltministeriums sind die Bewusstseinsbildung für das Flächensparen sowie die Unterstützung der bayerischen Kommunen bei der Durchführung der Flächenmanagements. Das Bayerische Landesamt für Umwelt führt hierfür im Auftrag des Umweltministeriums verschiedene Modellvorhaben zur Entwicklung und Erprobung durch. Weiterführende Informationen unter: <http://www.stmug.bayern.de/umwelt/boden/flaechensparen/index.htm>.

- **ENSA – European Network on Soil Awareness:** Die ENSA-Initiative entstand aus der EUROSIL Konferenz 2008 in Wien. Zielrichtung des ENSA-Netzwerks ist der Brückenschlag zwischen Wissenschaft, Politik und Bevölkerung zum Thema Boden-Bewusstseinsbildung. Bislang haben Konferenzen in Osnabrück (2009), Tulln (2011), Aberdeen (2013) sowie Mailand und Ispra (2015) abgehalten. Ein weiteres Treffen ist für Herbst 2017 geplant.
- **Bundesverband Boden (BVB) e. V.:** Mit dem Bundesverband Boden wurde bereits 2009 eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Darin wurde vereinbart, die Zusammenarbeit zu verbessern und im Sinne der Satzungen beider Vereine verstärkt zusammen zu arbeiten. Seitdem findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den beiden Vereinen statt.
- **European Environmental Bureau (EEB):** Seit 2015 ist ELSA e. V. als assoziiertes Mitglied dem European Environmental Bureau beigetreten (EEB). Das EEB ist ein Dachverband von über 140 Umweltorganisationen aus ganz Europa. Das EEB betreibt einen Informationsservice und erarbeitet Positionspapiere zu umweltpolitisch aktuellen Themen, und zu Themen, die stärkere Beachtung auf EU-Ebene finden sollten. Die Aktivitäten des EEB sind in verschiedene Arbeitsgruppen un-



terteilt, u. a. auch die Working Group Soil, zu der auch ELSA gehört, und die sich für eine einheitliche europäische Bodengesetzgebung einsetzt.

- **People4Soil:** Das Netzwerk von NGOs, Wissenschaftsinstituten, Bauernverbänden und Umweltgruppen, hat sich zum Ziel gesetzt, ein gesetzliches Rahmenwerk auf EU-Ebene für den Schutz und Erhalt der europäischen Böden auf den Weg zu bringen. Dazu sollten bis September 2017 eine Millionen Unterschriften gesammelt werden. ELSA hat die Initiative unterstützt. Leider konnte das gesetzte Ziel jedoch nicht erreicht werden.
- **UNCCD:** ELSA ist seit Juni 2018 als „Civil Society Organisation (CSO)“ bei der Wüstenkonvention der Vereinten Nationen (UNCCD) akkreditiert. Die UNCCD ist die einzige globale Konvention, die gemäß der Klassifizierung des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) dem Cluster der „Land-Konventionen“ zugeordnet werden kann und gehört zu den Abkommen, die wichtige Kernziele der Vereinten Nationen repräsentieren. Als CSO kann ELSA an wichtigen Sitzungen der UNCCD als Beobachter teilnehmen und profitiert vom Erfahrungsaustausch mit der UNCCD und weiteren CSOs.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit

- **E-Mail Newsletter: Bodenbündnis *aktuell*:** Das E-Mail Newsletter „Bodenbündnis aktuell“ erschien 2017 wie geplant viermal. Schwerpunktthemen 2017 / 18 waren:
 - 1/2017: Urban Gardening – Mit Gärten unsere Städte verändern
 - 2/2017: Gesunde Böden in der Stadt
 - 3/2017: Boden und Klimawandel
 - 4/2017: Landwirtschaft in der Stadt
 - 1/2018: Eingriff und Ausgleich in Europa

Seit Ausgabe 1/2017 erscheint „Bodenbündnis aktuell“ auch in einer englischen Fassung.

- **Internet:** Die Internetseite des Bodenbündnisses (www.bodenbuendnis.org) wurden laufend aktualisiert.
- **Sonstige Öffentlichkeitsarbeit:** Zusätzlich zur genannten Öffentlichkeitsarbeit hat ELSA e. V. zu aktuellen Anlässen (z. B. Jahrestagung, Verabschiedung „Jahreserklärung“) Pressemitteilungen an die Medien gegeben. Neben der Pressearbeit selbst hatte ELSA e. V. in den Jahren 2017 und 2018 die Gelegenheit, sich auf verschiedenen Konferenzen, Tagungen und anderen Veranstaltungen durch fachliche Beiträge zu präsentieren.

2.4 Finanzen / Abschluss 2017

Die finanzielle Lage war im Haushaltsjahr 2017 entspannt. Die Einnahmen sind gegenüber dem Vorjahr von 50.169,69 € auf 51.621,11 € gestiegen. Sie stammen aus Mitgliedsbeiträgen und Projekt-/Tagungseinnahmen. In das Jahresbudget ist zudem der Betrag eingeflossen, der aus 2016 übertragen werden konnte. Dabei handelte es sich um 13.401,62 €.

Alle im Bericht geschilderten Aktivitäten konnten aus dem Budget gedeckt werden, wobei die Aktivitäten in Österreich, Italien und Tschechien das Budget der Geschäftsstelle Osnabrück nicht betreffen. Die Ausgaben betragen insgesamt 52.897,17 €. Insgesamt konnte das Haushaltsjahr 2017 mit Liquiditätsreserven in Höhe von 12.125,56 € abgeschlossen werden.

Erwähnt werden muss an dieser Stelle die enorme ehrenamtliche, unentgeltliche Arbeit des Vorstands. Diese Leistungen sind nicht im Jahresabschluss 2017 enthalten, da sie nicht kassenwirksam werden. Ebenso wenig sind im Jahresbudget Kosten für Büroräume etc. aufgeführt, da ELSA e. V. nach wie vor kostenfrei Räume der Stadt Osnabrück nutzen darf.



A. Betriebseinnahmen

1. Einnahmen aus Beiträgen und sonstigen Erträgen

Mitgliedsbeiträge 32.320,00 €

2. Einnahmen aus Tagungen und Projekten

Einnahmen Jahrestagung 17.001,11 €

Einnahmen Projekte 2.300,00 €

Summe Betriebseinnahmen **51.621,11 €**

B. Betriebsausgaben

1. Personalkosten

a.) Löhne und Gehälter:

Gehälter 23.215,36 €

b.) gesetzl. soziale Aufwendungen

gesetzliche soziale Aufwendungen 10.393,45 €

Beiträge Berufsgenossenschaft 57,63 €

2. Steuern, Versicherungen, Beiträge

Beiträge - 0,00 €

3. Öffentlichkeitsarbeit und Reisekosten

Reisekosten Geschäftsstelle 197,00 €

Internetpräsenz 412,16 €

Druckkosten 0,00 €

Sonstige Öffentlichkeitsarbeit 1.043,57 €

4. Ausgaben Tagungen und Projekte

Ausgaben Jahrestagung 10.749,30 €

Ausgaben Projekte 5.370,81 €

Ausgaben Strategieworkshop 70,00 €

5. Abschreibungen 0,00 €

6. Verschiedene Ausgaben

Porto 671,39 €

Software 44,60 €

Rechts- und Beratungskosten 476,00 €

Nebenkosten des Geldverkehrs 195,90 €

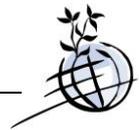
Sonstige Aufwendungen

Summe Betriebsausgaben **52.897,17 €**

Ergebnis 2017 - 1.276,06 €

zzgl. Übertrag 2016 (13.401,62 €)

Kassenstand am 31.12.2017 **12.125,56 €**



3. Ausblick 2017 / 2018

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Bodenbündnis im Berichtszeitraum weiter gewachsen ist und Projekte und regionale/lokale Aktivitäten durchführt bzw. an ihnen beteiligt ist.

Die finanzielle Lage war relativ entspannt. Der Schwerpunkt in 2018 / 2019 muss in der Konzipierung und Finanzierung neuer Projekte und Aktivitäten liegen.

3.1 Organisatorisches z

- **Geschäftsstelle:** Die Geschäftsstelle soll weiterhin mindestens mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 12 Stunden besetzt sein. Zusätzlich sollen wenn möglich drei Mitarbeiter/-innen auf Basis geringfügiger Beschäftigung für allgemeine Verwaltungsaufgaben und im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (E-Mail-Newsletter und Internetseite) beschäftigt werden.
- **Nationale Koordinierungsstellen:** Die nationalen Koordinierungsstellen werden ihre Arbeit fortsetzen.
- **Jahresthema 2019:** Das Jahr 2019 wird unter das Thema „Energiewende und Bodenschutz“ gestellt (Arbeitstitel).
- **Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2019:** Die Jahrestagung 2019 wird voraussichtlich zum Thema „Energiewende und Bodenschutz“, ggf. im Kreis Steinfurt (DE) stattfinden.

3.2 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen

Deutschland / Geschäftsstelle

Folgende Projekte laufen 2018/2019 weiter:

- Boden gut machen! Neue Multiplikatoren für Kindergarten und Grundschule
- Beteiligung am UFO-Plan Projekt „Handreichung Boden“
- Beteiligung am EU-Projekt INSPIRATION
- Beteiligung am EU-Projekt LANDSUPPORTt

Zusätzlich sind bisher die folgenden Aktivitäten in Planung:

- **Jahrestagung 2019:** Vorbereitung und Durchführung der Jahrestagung 2019 in Steinfurt (DE) zum Thema „Energiewende und Bodenschutz“ (s.o.).

Österreich

a. Kooperationen mit dem Klimabündnis Österreich

- **Bodenschutz ist Klimaschutz:** Zielgruppe: Klimabündnis-Gemeinden in Österreich Laufende Aktualisierungen der neuen Bodenbündnis-Homepage, Verbreitung des Bodenbündnis in Österreich, Gemeindeportraits, Überarbeitung und Verbreitung von Materialien, Kooperationen mit Partnerorganisationen, Bewerbung und Verbreitung von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit
- **Weiterführung des Projekts Leerstände nützen – Klima schützen**
- **Planung eines weiteren Lehrgangs**



b. Niederösterreich

Termine:

- 19. Juni 2018: Exkursion einer tschechischen Expertengruppe nach Mistelbach in Niederösterreich (unter Beteiligung von Bgm. Antonín Okenka): Besichtigung von Projekten zum Bodenschutz und zur Produktion von regionalen Lebensmitteln
- 3./4. Juli 2018, Kärnten: Makroregionale Strategie für den Alpenraum (EUSALP), Tagung der Aktionsgruppe 6 u. a. zum Thema „Bodenschutz und Raumentwicklung“
- 9. bis 13. Juli 2018: Internationale Sommerschule und Exkursion in Dealu Frumos/Schönberg, Transylvanien/Rumänien, organisiert von DI Dr. Meinhard Breiling/TU Wien
- Anwendung von Wasser- und Bodendaten in den Projekten „HydroBod“ und „Soil Map“, laufende Aktivitäten in Petzenkirchen.
- Fortsetzung der Kooperation mit der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Donauforschung IAD im Rahmen der Konferenz im September 2018 in Bratislava.
- 18./19. Oktober 2018: Jahresforum der EU Donaunraumstrategie in Sofia, Side event des Arbeitskreises „Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt“ zum Schwerpunkt „Boden und nachhaltige Landnutzung“
- 20. bis 22. November 2018: Jahresforum der EU Alpenraumstrategie in Innsbruck, Beschluss der politischen Deklaration „Nachhaltige Landnutzung und Bodenschutz“

Neue Projekte:

- „Nährstoffdynamik in Böden niederösterreichischer Agrarlandschaften“, Universität für Bodenkultur, 2018 bis 2021
- „Gezieltes Humusmanagement in NÖ Böden“, Bio Forschung Austria, 2018 bis 2021
- „LUCASSA – Lucas Soil Austria“, Projekt der Bund-Bundesländer-Forschungskooperation

c. Oberösterreich

- Das Bodenbündnis wird in Oberösterreich weiter ausgebaut. Auch 2018 sollen mindestens 4 neue Gemeinden gewonnen werden. Das Angebot für Schulen wird intensiv beworben. Die Gemeinde-Informationsmappe wird fertiggestellt.
- 2 Info-Veranstaltungen zum Thema „Bodenkundliche Baubegleitung“ werden 2018 durchgeführt.
- Eine neue Ausstellung über die Archivfunktion des Bodens ist in Kooperation mit dem OÖ Landesmuseum angedacht und soll, beginnend 2018, konzipiert werden.
- Das Angebot für die „Gärten der Vielfalt“ und die begleitende Infoschiene „Umweltbewusst gemeinsam gärtnern“ wird fortgeführt. Schwerpunkt liegt bei der Beratung und Begleitung der Gärten. Weiters wurde ein neuer Gartenwettbewerb für Kindergärten und Schulen zum Thema „Großes Krabbeln – unsere Nützlinge im Garten“ ausgeschrieben. Die besten Projekte werden im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung im März 2019 präsentiert.
- Die neue Infoschiene über unseren Boden mit Film, Ausstellung und Broschüre wird fertiggestellt und zum Tag des Bodens Anfang Dezember 2018 präsentiert.

Tschechien, Slowakei und Ungarn

- Neues Bildungsprogramm für Schulkinder im Interreg V-A Tschechische-Slowakische Republik mit der Partnerstadt Brezová pod Bradlom (SK) „Innovatives Bildungsprogramm zur Steigerung des Interesses für Fachbildung durch Klassenräume im Exterieur (offene Klassenzimmer im Garten)“.



- Veranstaltungen zum Tag der Erde – Clean up the World 2017, neue Einpflanzung der Bäume in der Umgebung von Nová Lhota.
- Durchführung von Seminaren zu „Malen mit den Farben der Erde“

Italien

- Erhebung der gesamten verunreinigten und sanierten Flächen in Südtirol. Die Daten werden dem Instituto Superiore per la Protezione e la Ricerca Ambientale (ISPRA) für die gesamtstaatliche Erhebung der Data Base Sui Siti Contaminati übermittelt.
- Ausarbeitung eines Workshops zum Thema Boden. Überarbeitung des Bodenkoffers für Grundschulen.
- Tag des Bodens. Präsentation von Filmen zum Thema Boden. Zielgruppe OberschülerInnen.

Kooperationen

- Bündnis Flächensparen Bayern: Die Mitarbeit im Bündnis wird fortgesetzt.
- ENSA – European Network on Soil Awareness: Die Kooperation wird fortgesetzt.
- Bundesverband Boden (BVB) e. V.: Die Zusammenarbeit wird fortgesetzt.
- European Environmental Bureau (EEB): Die Mitgliedschaft wird fortgesetzt.
- UNCCD: Die Zusammenarbeit wird aufgebaut.

3.3 Öffentlichkeitsarbeit

- **E-Mail-Newsletter „Bodenbündnis aktuell“:** Geplant sind drei weitere Ausgaben 2018 und vier Ausgaben für 2019. Als Themen für 2018 sind bisher geplant:
 - 2/2018: Themenschwerpunkt „Bremsklotz Boden“, Nachlese der Jahrestagung und Jahreserklärung
 - 3/2018 Ende September: Themenschwerpunkt „Bodenkundliche Baubegleitung“
 - 4/2018: Themenschwerpunkt „Gute Beispiele, innovative Konzepte“
- **Internet:** Es ist geplant, in einem nächsten Schritt tschechische und slowakische Übersetzungen einzupflegen.
- **Sonstiges:** Die Präsenz von ELSA e. V. auf Tagungen, Konferenzen etc. soll auch 2018/19 fortgesetzt werden.